

Schulinternes Curriculum Französisch Sek II (GK-Profil) Q1

Qualifikationsphase (Q1)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: «Les différents côtés d'une métropole»

Inhaltliche Schwerpunkte

- Glanz und Schattenseiten einer Großstadt
- die Stadt als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum
- Leben und überleben in einer Großstadt
- Tourismus und Umwelt
- Regionale Kultur/Identität

KLP-Bezug:

Vivre dans un pays francophone

- regionale Diversität

(R-)Évolutions historiques et culturelles

- culture banlieue

Défis et visions de l'avenir

- Umwelt

ZA-Vorgaben ab 2017:

Vivre dans un pays francophone

- Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris et le Midi)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

Kompetenzen:

FKK

- *Hör(seh)verstehen*
 - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: «Entre exclusion et intégration»

Inhaltliche Schwerpunkte

- Leben mit und profitieren von interkulturellen Unterschieden
- Herausforderungen des Immigrations- und Integrationsgedankens

KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone

- Immigration und Integration

(R-)Évolutions historiques et culturelles

- culture banlieue
- le passé colonial

ZA-Vorgaben ab 2017:

Vivre dans un pays francophone

- Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris et le Midi)
- La France et l'Afrique noire francophone : L'héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21e siècle
- Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

Kompetenzen:

FKK

- *Sprechen: zusammenhängendes Sprechen*

<p>Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Leseverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen ○ explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren ○ unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Soziokulturelles Orientierungswissen</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen ○ Texte kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren <ul style="list-style-type: none"> • <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle flüssig einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren ○ sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen und interagieren <ul style="list-style-type: none"> • <i>Leseverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen
---	--

und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen selbstständig aneignen

TMK

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen
- unter Verwendung von plausiblen Belegen sowie unter Berücksichtigung ihres Welt-, Sach- und Orientierungswissens mündlich und schriftlich Stellung beziehen, Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen und ggf. mündlich und schriftlich Bezüge zur Autorin bzw. zum Autor begründet herstellen

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen (z.B. commentaires)

IKK

- *Soziokulturelles Orientierungswissen*
 - ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen
- *Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit*
 - sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen
 - fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen
- *Interkulturelles Verstehen und Handeln*
 - sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel)

TMK

- Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich

	<p>und schriftlich anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: «Le parcours de l’amitié franco-allemande»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meinungen, Einstellungen und Klischees vom, zum bzw. über den Nachbarn • Distanz und Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland <p>KLP-Bezug: (R-)Évolutions historiques et culturelles</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch-französische Beziehungen <p>ZA-Vorgaben ab 2017:</p> <p>(R-)Évolutions historiques et culturelles</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l’histoire commune <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Hör(seh)verstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ umfangreichen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: «Avancer en Europe»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch-französische Projekte/Anstöße in Europa (Ökologie, Ökonomie, Kultur) • Europäische (De-)konstruktion, welches gemeinsames Europa? • internationale Studiengänge, Ausbildung in ausländischen Betrieben • Kommunikation in der Arbeitswelt <p>KLP-Bezug: Défis et visions de l'avenir / Entrer dans le monde du travail</p> <ul style="list-style-type: none"> • deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa • Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext <p>ZA-Vorgaben ab 2017: Défis et visions de l'avenir / Entrer dans le monde du travail</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l’Europe <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schreiben</i>

<ul style="list-style-type: none"> ○ einordnen ○ der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen ○ zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren <ul style="list-style-type: none"> • <i>Leseverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen ○ explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen (commentaire) ○ diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (<i>Leserbrief</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen (z.B. commentaire) ○ diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (z.B. <i>Leserbrief</i>) <ul style="list-style-type: none"> • <i>Sprachmittlung</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben (z.B. Resümee) ○ Text- und Medienkompetenz ○ erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsorten-spezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich erläutern (z.B. scénario, poème) ○ Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen geschichtlichen und kulturellen Kontexts verstehen (z.B. Reden) <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Soziokulturelles Orientierungswissen</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre
---	---

<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Soziokulturelles Orientierungswissen</i><ul style="list-style-type: none">○ ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none">• das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen (Internetauszüge)• Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch anwenden (z.B. Reden) <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>	<p>Wissensbestände vernetzen</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</i><ul style="list-style-type: none">○ Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen• <i>Interkulturelles Verstehen und Handeln</i><ul style="list-style-type: none">○ In formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren○ Mit französischsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none">• Nach Vorgabe von Modellen Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen
---	--

	<ul style="list-style-type: none">• Komplexere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>
Summe Qualifikationsphase I: ca. 80 Stunden	

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – Q1: UV I
 Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR
«Les différents côtés d'une métropole»
 Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Erschließung der Texte nutzen • Eigenständig und in kooperativen Arbeitsformen langfristige Aufgaben bearbeiten (s. Projekt) und adressatengerecht dokumentieren/präsentieren, sowie innerhalb der Lerngruppe kriterienorientiert evaluieren • Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Sprachliche Mittel und kommunikative Strategien (hier vor allem „Comment préparer une présentation orale“ anwenden) 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Meinungen und Klischees vom bzw. über den Nachbarn, gemeinsame Projekte und Institutionen; vom Erzfeind zum Miteinander • Einstellungen und Bewusstheit: sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf gemeinsame Entwicklungen/Entwicklungsmöglichkeiten • Verstehen und Handeln: die kulturellen und sprachlichen Spezifika Frankreichs verstehen, Werte, Normen und kulturell gewachsene Verhaltensweisen durch Perspektivwechsel erkennen <hr/> <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Hör-Sehverstehen: Informationen aus komplexen medial vermittelten Texten global und selektiv entnehmen (z.B. Chansons zu Paris und zur <i>banlieue</i>, Kurzfilme aus <i>Paris je t'aime</i> oder Filme wie <i>Welcome</i>); Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren erschließen; zur Erschließung der Textaussagen externes Wissen heranziehen und textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren • Leseverstehen: aus Sach- und Gebrauchstexten (z.B. zur Urbanität, zu Lebensbedingungen in Großstädten) Informationen verknüpfen, aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen • Schreiben: unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden; Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen; ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortfelder z.B. zu <i>ville, métropole, Paris, le Midi, culture banlieue</i> und Redemittel zur Bildanalyse • Grammatische Strukturen: Révision (u.a. Wiederholung von Konditional-, Subjunctif- und Infinitivkonstruktionen) <hr/> <p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren; erweitere sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale verfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern • produktions-/anwendungsorientiert: komplexere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden 	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen (z.B. regionale und kulturelle bedingte Akzente), Manipulation durch Sprache erkennen • Im Rahmen von Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen und steuern (hier besonders achten auf <i>code parlé</i> und <i>code écrit</i>)
<p>Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: z.B. Chanson, poème, Presseartikel, Interview, Leserbrief, Blogbeitrag Medial vermittelte Texte: Auszüge aus TV-Dokumentationen und Spielfilmen (z.B. <i>Paris je t'aime</i> oder <i>Entre les murs</i>)</p>		

Projektvorhaben

Mögliche Projekte: selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von Sehenswürdigkeiten der Stadt Paris und des Midi

Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: u.a. Kunstunterricht (Paris in der Malerei)

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Hörverstehen/Hör-Sehverstehen; Schreiben - Leseverstehen

Sonstige Leistungen: ggf. integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentationen

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – Q1: UV II
 Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

«Entre exclusion et intégration»
Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.

<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Orientierungswissen: in Bezug auf die Themenfelder Großstadtleben, koloniale Vergangenheit, Immigration und Integration erweitern und festigen (Maghreb-Staaten, koloniale Vergangenheit, Schwarzafrika)</p> <p>Einstellungen und Bewusstheit: sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen und diesen tolerant begegnen sowie eigene kulturelle Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren</p> <p>Verstehen und Handeln: Verstehen und Handeln: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensmuster von Menschen anderer Wohn- und Lebensräume und Kulturen hineinversetzen, Perspektivwechsel vornehmen und sowohl Empathie für fremde Kulturen sowie kritische Distanz zur eigenen Kultur entwickeln; eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen fremdsprachlicher Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: aus Sach- und Gebrauchstexten (z.B. zur Situation der Einwanderer in Frankreich) Informationen verknüpfen, aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. Auszüge aus dem Roman <i>Il faut sauver Saïd</i>, Brigitte Smadja) • Schreiben: Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen, diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben, ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten, unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden. </div> <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortfelder u.a. zu <i>immigration, intégration, banlieue</i>; Redemittel zur Karikaturanalyse und Diskussion • Grammatische Strukturen: Révision <hr/> <p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Auszüge aus einer literarischen Ganzschrift (z.B. <i>Il faut sauver Saïd</i>) vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen, Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens selbständig mündlich und schriftlich anwenden. • produktions-/anwendungsorientiert: in Anlehnung an komplexere Ausgangstexte umfangreiche Texte expositorischer, informativer, deskriptiver, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen 	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren
-----------------------------------	---	---

Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatengerecht präsentieren
 Bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: z.B. Karikaturen, BD, Statistiken, Roman (z.B. *Il faut sauver Saïd*)

Medial vermittelte Texte: Auszüge aus Spielfilmen (z.B. *Il faut sauver Saïd, La haine*)

Projektvorhaben

Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Sozialwissenschaften (Bedingungen gesellschaftlicher Strukturen, Kulturspezifika)

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Leseverstehen, Schreiben

Sonstige Leistungen: z.B. integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben)

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – Q1: UV III
 Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR
«Le parcours de l'amitié franco-allemande»
 Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sprachlernkompetenz</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Mittel und kommunikative Strategien (z.B. Stiffiguren zur Redeanalyse) 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Meinungen und Klischees vom bzw. über den Nachbarn, gemeinsame Projekte und Institutionen; vom Erzfeind zum Miteinander • Einstellungen und Bewusstheit: sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf gemeinsame Entwicklungen/Entwicklungsmöglichkeiten • Verstehen und Handeln: die kulturellen und sprachlichen Spezifika Frankreichs verstehen, Werte, Normen und kulturell gewachsene Verhaltensweisen durch Perspektivwechsel erkennen 	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Manipulation durch Sprache erkennen • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren
	<p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen: wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen (<i>chansons</i>, Internetvideos, historische Reden, Sendungen zu Ereignissen wie z.B. Elyséevertrag); Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren erschließen (Spielfilm: z.B. <i>Elle s'appelait Sarah</i>). • Leseverstehen: aus Sach- und Gebrauchstexten (vor allem Bilddokumenten) Informationen verknüpfen, aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. Auszüge aus B. Giraud, <i>Une année étrangère</i>) • Sprachmittlung: einem Partner in der Zielsprache Inhalte aus authentischen Texten wiedergeben • Schreiben: unterschiedliche Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils adressatengerecht gestalten, verschiedene Formen kreativen Schreibens anwenden <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortfelder zu <i>guerre, occupation und résistance, réconciliation</i> und gemeinsamer Zusammenarbeit, Redemittel zur Bildanalyse und zur strukturierten Argumentation in Gesprächen anwenden • Grammatische Strukturen: Révision 	
	<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (<i>Erzählungen, Reden, Erfahrungsberichte, Kommentare</i>) • produktions-/anwendungsorientiert: Internetrecherche zu historischen Ereignissen, eine Zeitleiste präsentieren, Texte kreativ (um-)gestalten 	
<p style="text-align: center;">Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: z.B. Sachbuch- und Lexikonauszüge, Auszüge aus Fachaufsätzen; Kommentar, Leserbrief Medial vermittelte Texte: Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. <i>Arte - 50 Jahre Elysée Verträge</i>) und Spielfilmen (z.B. <i>Elle s'appelait Sarah, La rafle</i>)</p>		
<p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <p>Mögliche Projekte: selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von historischen Figuren (z.B. Adenauer und de Gaulle), Austauschprojekten (z.B. Erasmus), oder Filmen/Büchern (z.B. <i>Un secret, Au revoir les enfants</i>)</p> <p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Geschichte (z.B. Entwicklung von der Erbfeindschaft zur Aussöhnung), Sozialwissenschaften (Bedingungen gesellschaftlicher Strukturen, Kulturspezifika)</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfungen</p> <p>Klausur: Schreiben – Leseverstehen – Hör-/ Hörsehverstehen</p>		

Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben)

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – Q1: UV IV
 Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

«Avancer en Europe»
Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexere Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren • gezielt auch außerunterrichtliche Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren • fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Meinungen und Klischees vom bzw. über den Nachbarn, gemeinsame Projekte und Institutionen; vom Erzfeind zum Miteinander • Einstellungen und Bewusstheit: sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf gemeinsame Entwicklungen/Entwicklungsmöglichkeiten • Verstehen und Handeln: die kulturellen und sprachlichen Spezifika Frankreichs verstehen, Werte, Normen und kulturell gewachsene Verhaltensweisen durch Perspektivwechsel erkennen <hr/> <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen: wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen (<i>chansons</i>, Internetvideos, historische Reden, Sendungen zu Ereignissen); Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen. • Leseverstehen: aus Sach- und Gebrauchstexten (vor allem Bilddokumenten) Informationen verknüpfen, aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. Auszüge aus B. Giraud, <i>Une année étrangère</i>) • Sprachmittlung: einem Partner in der Zielsprache Inhalte aus authentischen Texten wiedergeben • Schreiben: unterschiedliche Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils adressatengerecht gestalten, verschiedene Formen kreativen Schreibens anwenden <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortfelder zu z.B. <i>institutions UE, Europe</i>; Redemittel zur Bildanalyse und zur strukturierten Argumentation in Gesprächen anwenden • Grammatische Strukturen: Révision <hr/> <p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden • produktions-/anwendungsorientiert: nach Vorgabe von Modellen Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen; komplexere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden 	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<p>Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: Sachbuch- und Lexikonauszüge, Auszüge aus Fachaufsätzen; Blogbeiträge Medial vermittelte Texte: Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. <i>Arte</i>) und Spielfilmen (z.B. <i>L'auberge espagnole</i>)</p>		
<p>Projektvorhaben</p> <p>Mögliche Projekte: Austauschprojekte (z.B. Erasmus)</p> <p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Geschichte (Europäische Spaltung, Europäische Ideen), Sozialwissenschaften (Bedingungen gesellschaftlicher Strukturen, Kulturspezifika)</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfungen</p>		

Klausur: Schreiben – Leseverstehen; Sprachmittlung

Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben)